

Wieso lernt man erst Zahlzerlegung und nicht Plusrechnen?

Beitrag von „Tintenklicks“ vom 18. Oktober 2010 21:00

Ich habe auch die Erfahrung gemacht, dass Zahlzerlegungen von den Kindern als schwieriger erachtet werden.

Meine Erklärung dazu ist, dass viele bereits im Kindergartenalter spielerisch Plus-Aufgaben des kleinen Einspluseins auswendig gelernt haben. Oft beherrschen sie diese jedoch wie ein auswendig gelerntes Gedicht, es fehlt das Mengenverständnis und die konkrete Handlung hinter der Operation ist ebenfalls nicht klar.

Beim Umgang mit konkreten Material kann man sowohl Abzähl- als auch Zerlegungsaufgaben ausführen lassen, ohne eine weitere mathematische Operation einführen zu müssen. Gerade das Mengenverständnis und die verschiedenen Zahlaspekte sind wichtig um eine eventuell vorhandene Rechenschwäche oder Dyskalkulie rechtzeitig zu erkennen, bzw. vorbeugen zu können.

Meiner Meinung nach besteht die Schwierigkeit im Unterricht nicht darin, eine Reihenfolge einzuhalten (also erst Zerlegung, dann Plus), sondern die unterschiedlichen Entwicklungsstufen der Kinder richtig einzuschätzen und zu fördern. Zahlzerlegungen machen eigentlich nur Sinn, wenn viel konkret mit Material gehandelt wird, das langweilt natürlich die Schüler, deren Zahlverständnis weit über diese Bereiche hinausgeht. Denen müsste man also andere Aufgabenformate anbieten, die ihrem Fähigkeitsniveau entsprechen.